

PROTOKOLL DER 14. GENERALVERSAMMLUNG VOM 20. MÄRZ 2018

Ort und Zeit	Berufsbildungszentrum Pfäffikon, 19.30 Uhr
Anwesend	siehe sep. Liste im Anhang
Protokoll	Irene Ulrich, Aktuarin
Entschuldigt	KBS: Kirste Christian, Schöpfer Irma, Schuler Theresa, Sommacal Carlo, Suter Thomas, Weber Monika, Zuber Markus KBL: Bamert Hanspeter BBZG: Beeler René, Jannuzzi Josef, Kälin Pascal, Michel Heiri, Schmidlin Yolanda BBZP: Gehri Kurt, Kälin Markus, Matt Michael, Schnider Sandra

Traktanden	1. Begrüssung / Traktanden 2. Wahl von zwei Stimmenzählern 3. Protokoll GV 2017 4. Jahresbericht des Präsidenten 5. Jahresrechnung 2017 / Revisorenbericht 6. Mitgliederbeiträge 2018 7. Anträge des Vorstandes 8. Wahlen 9. Leitideen / Stossrichtung 2018 10. Verschiedenes
-------------------	---

1. Begrüssung / Traktanden

- Thomas begrüsst die 21 anwesenden Mitglieder. Speziell werden die Gäste: Herr Regierungsrat Michael Stähli (Vorsteher des Bildungsdepartements), Rita Kälin (Vizepräsidentin LSZ), Lukas Zogg, Peter Schuler (beide SZ Orientierungsstufenkonferenz) Dr. phil. Beat Kissling (Publizist und Erziehungswissenschaftler) begrüsst. Leider musste sich Christoph Thomann vom BCH entschuldigen. Zudem haben sich 16 Mitglieder ebenfalls entschuldigen lassen.
- Zur Traktandenliste gibt es keine Änderungsanträge.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

- Durch die geringe Teilnehmerzahl reicht ein Stimmenzähler. Walter Schönbachler wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll GV 2017

- Das Vorlesen des Protokolls 2017 wird nicht gewünscht.
- Es werden keine Ergänzungen/Änderungen gewünscht.
- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

(siehe Anhang)

- Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

5. Jahresrechnung 2017 / Revisorenbericht

- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'155.45.
- Das Eigenkapital beträgt neu CHF 10'931.60
- Die Revisoren verlesen den Revisorenbericht und schlagen der Generalversammlung vor, die tadellos geführte Rechnung anzunehmen und den Vorstand zu entlasten. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden mit Applaus genehmigt.

6. Mitgliederbeitrag 2018

- Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig bei CHF 30 belassen.

7. Anträge des Vorstandes

- Der Vorstand beantragt eine Statutenänderung, damit säumige Mitglieder vom Vorstand ausgeschlossen werden können, ohne der Zustimmung der GV zu bedürfen. Er betont dabei, dass von dieser Regelung selbstverständlich nur im Ausnahmefall Gebrauch gemacht wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- Des Weiteren wird vom Vorstand beantragt, dass pro Vorstandssitzung ein Sitzungsgeld von CHF 100.- bezogen werden darf, damit auch mal eine Runde Getränke offeriert werden kann. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen

- Zur Wahl stehen folgende Personen:
 - o **Esther Wyss (Schulvertretung KBL, neu)**
 - o **Thomas Hotz (Präsident, bestehend)**
 - o **Rechnungsrevisoren Heiri Michel und Markus Föhn**
- Esther Wyss, Thomas Hotz und die beiden Rechnungsrevisoren werden mit Applaus für zwei weitere Jahre gewählt.

9. Leitideen / Stossrichtung 2018

- Der Vorstand hat vom BCH dessen Leitideen erhalten und sich Gedanken gemacht, welche Punkte für die Mitglieder des VSB besonders wichtig/interessant sein könnten und daraus vier Leitideen ausgesucht, die weiter verfolgt werden sollen. Thomas stellt den Anwesenden folgende Punkte vor:
 - o Qualifikationskriterien für Lehrpersonen
 - o Betreuung von Lernenden
 - o Entschädigung von Zusatzleistungen
 - o Tiefes Bildungsniveau / grosse Klassen / Heterogenität
- Bei der anschliessenden Diskussion kristallisierten sich folgende Punkte heraus:
 - o Grundsätzlich treffen diese Punkte bei den Anwesenden auf grosse Zustimmung und es zeigt sich, dass in diesen Bereichen durchaus ein Handlungsbedarf besteht.
 - o Punkt 2 und 4 beinhalten zum Teil die gleiche Aussage und könnten somit auch zusammengefasst werden.

- o Es besteht ein grosses Bedürfnis nach einem Austausch zwischen den Stufen (Sek 1/Sek 2 und Sek 2/Hochschulen). Solch ein Austausch wird von der Seite unserer Mitglieder als auch von der Seite der Vertreter der Orientierungsstufenkonferenz gewünscht. Eine Schnittstellenplattform wird von allen Anwesenden als grosse Chance angesehen.

10. Verschiedenes

- Herr Regierungsrat Michael Stähli ergreift das Wort.
 - o Er bedankt sich herzlich für die Einladung und sieht dies als gute Gelegenheit für einen Austausch und um zu sehen, was uns beschäftigt.
 - o In Anlehnung zum Leitbild 'Berufsbildung 2030' des Bundes hat der Kanton Schwyz eine Bildungsstrategie 2025 erstellt, damit man schon früher konkrete Ergebnisse erhält. Allgemein ist von einem Schülerrückgang auszugehen.
 - o Er animiert den VSB, die in den Leitideen angesprochene Vernetzung voran zu treiben und bietet uns seine Hilfe für eine Umsetzung von konkreten Ideen an.
- Frau Rita Marty schliess sich den Worten von Michael Stähli an und bedankt sich ebenfalls für die Einladung. Zudem stellt sie folgende Punkte fest:
 - o Die Teilnahme an unserer GV war für sie sehr interessant, zumal sie feststellte, dass auf allen Stufen mit den gleichen Problemen gekämpft wird.
 - o Auch sie freut sich auf einen zukünftigen Austausch über alle Stufen hinweg.
- Thomas dankt den beiden für ihre Worte und allen anwesenden Gästen für ihr Kommen. Schon alleine die Anwesenheit von Regierungsrat sowie den Vertretern von Primar- und Oberstufe zeigt eine beginnende Vernetzung an, was durchaus positiv zu deuten sei.
- Die nächste GV findet am 26.03.19 um 19.00 Uhr im Berufsbildungszentrum Goldau statt.

Die Versammlung wird um 20.15 Uhr geschlossen. Im Anschluss bot Sandro Forni einen kleinen, aber sehr aufschlussreichen Einblick in den Lehrplan 21.

Schwyz, 20.03.2018

Die Protokollführerin



Irene Ulrich

Anwesenheitsliste

Anderes Robert

Auf der Maur Christof

Bachteler-Willhaus Annemarie

Föhn Markus

Füchslin Cornelia

Gerber Hansruedi

Gertsch Beatrice

Hähni-Ebneter Ines

Hotz Thomas

Krüsi Marcel

Lusti Walter

Müller Wisi

Nützel André

Rogantini Guido

Schnüriger Kurt

Schönbächler Walter

Schumacher Peter

Stadelmann Urs

Ulrich Irene

Weiss Matthias

Wyss Esther

Zogg Lukas (SOK)

Schluler Peter (SOK)

Marty Rita (Vizepräsidentin LSZ)

Michael Stähli (Regierungsrat, Vorsteher Bildungsdepartement)

Jahresbericht Vereinsjahr 2017

Nach meinem ersten Jahr als VSB-Präsident darf ich auf ein sehr ereignisreiches und intensives Jahr zurückblicken. Zusammen mit einem grandiosen Vorstand haben wir vieles angepackt. Urs und Guido haben an der GV der SOK (Schwyzer Orientierungsstufen Konferenz) teilgenommen. Ich durfte den VSB an der Präsidentenkonferenz des BCH (Berufsschullehrerverband Schweiz) und an der Sitzung der Kommission für Berufsfachschulen vertreten. Geplant waren ursprünglich drei Vorstandssitzungen, geworden sind es letztlich vier, weil wir mehr Zeit brauchten, um alle unsere Ideen zu besprechen.

Wir haben einige alte Pendenzen erledigt. Mit Esther Wyss dürfen wir euch nach langer Suche endlich wieder ein Vorstandsmitglied aus Lachen zur Wahl vorschlagen.

Die leidige Geschichte mit den säumigen Beitragszahlern hat sich erledigt. Urs hat einen grossen Effort geleistet und kann euch heute eine Jahresrechnung gänzlich ohne unbezahlte Beiträge vorlegen. Ausserdem entscheidet ihr heute über eine Statutenänderung, damit wir in Zukunft einfacher und konsequenter gegen Nichtzahler vorgehen können.

Wir haben aber auch nach vorne geblickt und uns gefragt, wohin sich der VSB entwickeln soll. Herausgekommen sind viele Ideen, von denen wir euch später einige präsentieren werden.

Nebst diesen Leitideen wollen wir uns wieder vermehrt auf unseren ursprünglichen Zweck besinnen, die Wahrung der Interessen der Berufsschullehrkräfte im Kanton Schwyz. Auch wenn es uns im Moment nicht unbedingt schlecht geht, gibt es doch einiges, was man verbessern könnte. Lektionenbuchhaltung, zu grosse Klassen und der Lehrplan 21 sind nur einige von vielen Punkten, die wir zu unserem und vor allem zum Wohl der Schüler noch angehen sollten.

Wir werden euch regelmässig über unsere Tätigkeiten informieren. Um möglichst viel Gewicht gegenüber Behörden, Schulleitungen und anderen Institutionen zu erhalten, benötigen wir ausserdem möglichst viele Mitglieder. Es ist erfreulich, dass wir uns gegenüber 2016 von 73 auf mittlerweile 87 Mitglieder steigern konnten. Hoffen wir, dass es in den nächsten Jahren so weitergeht.

Ich danke euch allen für Euer Kommen. Es zeigt, dass eine solide Basis hinter der Arbeit des Vorstandes steht. Ausserdem danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen. Es ist toll, mit ihnen zu arbeiten. Ich freue mich auf die kommenden Jahre und hoffe, dass wir unsere Ziele erreichen werden.

Thomas Hotz, Präsident